

JENS KLINGMANN HOLT SICH DREIFACH-SIEG



Klingmann qualifizierte sich mit einer Rundenzeit von 51.535 Sekunden für die Pole

Position im Starterfeld des insgesamt vierten Rennens in der noch jungen Super

Trofeo. Der Kampf und die schnellste Zeit blieb während des 30-minütigen Zeittrainings spannend, die Teams von Lamborghini

München Team Holzer, Petri Corse und Bonaldi Motorsport steigerten sich laufend. Klingmann gelang seine schnellste Runde fünf Minuten vor Trainingsende. Davide Amaduzzi, am Start für Bonaldi Motorsport, holte sich Position zwei mit einer Zeit von 51.778 Sekunden, die zweite Startreihe besetzten Petri Corse's

Fabio Babini und Maximilian Götz.

“Das Team Holzer hat mir ein gutes Auto vorbereitet und ich bin sehr zufrieden,

wie sich die Dinge entwickeln“, sagte Klingmann. “Ich habe in den letzten zehn

Minuten sehr gepuscht. Aber ich hatte auch Glück, da nach meiner schnellsten

Runde die Gelbe Flagge kam und niemand mehr die Zeit toppen konnte.“

Rennen vier: Klingmann setzte sich vom Start weg an die Spitze und von seinem Verfolger

Amos ab. Um den dritten Platz kämpften vier Autos mit Achim Winter, Jarek Janiš,

Rossetto und Albert von Thurn und Taxis. Janiš setzte sich hier durch, überholte Amos und begann Klingmann zu verfolgen – sah die karierte Flagge aber als Zweiter. Babini übernahm das Auto mit der Nummer 22 von Petri Corse von seinem Teamkollegen Rossetto auf dem fünften Platz liegend und nahm den Kampf um eine Podiumsplatzierung auf. Er konnte den drittplatzierten Amaduzzi aber nicht einholen. In den letzten Runden verkürzte Janiš den Abstand zum führenden Klingmann, der blieb jedoch außer Reichweite. Janiš sicherte sich den zweiten Platz, Amaduzzi komplettierte das Podium.

Janiš: “Das war ein anstrengendes Rennen. Die Hitze und die hohe Luftfeuchtigkeit

im Auto verlangten viel Kondition und Konzentration. Aber es hat Spaß gemacht:

Wir hatten Slicks montiert, aber es gab noch sehr nasse Stellen auf der Strecke.“

Rennen fünf

Im zweiten Lauf dieses Wochenende holte sich Klingmann seinen zweiten Sieg. Sein härtester Rivale war die Nummer 69 von Bonaldi Motorsport Super Trofeo, gefahren von Amaduzzi und Amos. Durch einen längeren Boxenstopp wurden sie aber ans Ende des Feldes zurückgeworfen. Nach einem schlechten Start kämpfte

sich Janiš vor bis auf den zweiten Platz. Arjen van de Zwaan konnte sich schließlich den dritten Podiumsrang sichern, nachdem er von Platz 12 gestartet war.

“Ich hatte einen perfekten Start,” sagte van de Zwaan. “Ich gab im richtigen Moment Gas und gewann sofort einen Wagenlänge Vorsprung, das Auto war während des gesamten Rennens perfekt. Der Norisring ist eine wunderbare Strecke: Ich bin hier zum ersten Mal und es passt zu 100 Prozent zu meinem Fahrstil.“

Rennen sechs

Beim letzten Lauf des Wochenendes vervollständigte Klingmann seine Siegesserie. Janiš und Klingmann kamen nach dem Start Seite an Seite in die erste Kurve, doch Klingmann behielt die Führung und konnte sich sofort absetzen. Babini führte die Verfolger an, und der Petri Corse Super Trofeo konnte nach den Boxenstopps auch die Führung übernehmen. Doch für das Überfahren der gelben Linie am Boxenausgang erhielt Rossetto eine Durchfahrtsstrafe, am Ende reichte es noch für Platz fünf. Götz konnte sich von Startplatz zehn auf den vierten Rang vorarbeiten, sein Teamkollege Winter schließlich sicherte der Startnummer vier den dritten Podiumsplatz. Platz zwei eroberte wiederum Janiš.

“Das war kein einfaches Rennen: Ich bekam zu meinem Boxenstop 15 Strafsekunden, deshalb musste ich anschließend extrem pushen“, sagte Klingmann. “Insgesamt war dieses Wochenende der beste Start in die Super Trofeo, den ich mir nur wünschen konnte. Das Auto von Lamborghini München Team Holzer war eine sehr gute Wahl, und wir sind in Verhandlungen, ob ich die gesamte Saison weiterfahre.“

Manfred Fitzgerald, Direktor Brand und Design von Automobili Lamborghini, sagte: “Die Atmosphäre war an diesem Rennwochenende absolut außergewöhnlich. Wir haben wieder einen fantastischen Wettbewerb gesehen und erlebt, dass hier Piloten mit ganz verschiedener Erfahrung perfekt gegeneinander antreten können. Es ist fantastisch zu sehen, dass ein junger Fahrer wie Jens Klingmann sehr erfolgreich sein kann. Das belegt auch die sehr gute Fahrbarkeit unseres Gallardo Super Trofeo Rennwagens. Die kommenden Rennen auf der weltberühmten Strecke in Spa werden wieder eine fantastische

Herausforderung für unsere Teams.“

Das nächste Rennwochenende der Lamborghini Blancpain Super Trofeo in

Spa-Francorchamps in Belgien ist am 23. bis 25. Juli 2009.

Ergebnisse Rennen vier

- | | |
|---|-----------|
| 1. Klingmann (#66), Lamborghini München Team Holzer | 40:16.968 |
| 2. Janiš (#77), Lamborghini Racing Eastern Europe | +06.666 |
| 3. Amos/Amaduzzi (#69), Bonaldi Motorsport | +38.643 |

4. Babini/Rossetto (#22), Petri Corse	+47.997
5. Götz/Winter (#9), Lamborghini München Team Holzer	+48.639
6. Thurn und Taxis/Stuck (#1), Automobili Lamborghini S.p.A	+52.294
7. Frei/Cochet (#11), Autovitesse	+ 1 lap
8. Sanna/Westerhoff (#2), Automobili Lamborghini S.p.A	+ 1 lap
9. C. Leimer/H. Leimer (#63), Autovitesse	+ 2 laps
10. Bassetti/Venica (#6), Petri Corse	+ 2 laps
11. Hayek/Kox (#24), Reiter Engineering	+ 3 laps
12. Dijkstra/van de Zwaan (#16), Schoolmaster	+ 9 laps

Ergebnisse Rennen fünf

1. Klingmann (#66), Lamborghini München Team Holzer	40:06.213
2. Janiš (#77), Lamborghini Racing Eastern Europe	+10.413
3. van de Zwaan (#16), Schoolmaster	+31.517
4. Babini/Rossetto (#22), Petri Corse	+36.941
5. Bellini (#3), Bonaldi Motorsport	+48.396
6. Thurn und Taxis/Stuck (#1), Automobili Lamborghini S.p.A	+ 1 lap
7. C. Leimer/H. Leimer (#63), Autovitesse	+ 1 lap
8. Sanna/Westerhoff (#2), Automobili Lamborghini S.p.A	+ 1 lap
9. Bassetti/Venica (#6), Petri Corse	+ 2 laps
10. Amos/Amaduzzi (#69), Bonaldi Motorsport	+ 3 laps

Ergebnisse Rennen sechs

1. Klingmann (#66), Lamborghini München Team Holzer	40:50.984
---	-----------

2. Janis (#77), Lamborghini Racing Eastern Europe	+19.898
3. Götz/Winter (#9), Lamborghini München Team Holzer	+38.429
4. Bellini (#3), Bonaldi Motorsport	+38.619
5. Babini/Rossetto (#22), Petri Corse	+ 1 lap
6. Hayek/Kox (#24), Reiter Engineering	+ 1 lap
7. C. Leimer/H. Leimer (#63), Autovitesse	+ 1 lap
8. Bassetti (#6), Petri Corse	+ 1 lap

Hintergrund

Die Lamborghini Blancpain Super Trofeo begann im Mai 2009; gefahren wird in diesem schnellsten Markenpokal der Welt mit dem Lamborghini Super Trofeo: Dies ist eine Leichtbau-Version des Gallardo LP 560-4, mit einem überarbeiteten Chassis und einer Leistung des V10-Triebwerks von 419 kW (570 PS). Der Rennwagen besitzt den für Lamborghini typischen permanenten Allradantrieb, die Super Trofeo ist damit der einzige

Markenpokal im Motorsport mit Allradantrieb. Titelsponsor ist die Luxusuhren-Marke Blancpain aus der Schweiz. Die Lamborghini Blancpain Super Trofeo geht über sechs Rennwochenenden in ganz Europa, jeweils in Verbindung mit anderen Serien wie der FIA GT

Championship oder der DTM. Pro Fahrzeug können sich einer oder zwei Fahrer für die Serie melden, die Wochenenden bestehen aus einem freien Training, dem Qualifying und drei Rennen von jeweils 40 Minuten.

Mehr Information bietet die Lamborghini Blancpain Super Trofeo Website

www.lamborghini.com/supertrofeo.